Bezirksklasse Herren ROW

Rotenburger SC : MTV Gyhum
Freitag, 12.04.2024, 20:00 Uhr

Niederlage für den Rotenburger SC in der Bezirksklasse Herren ROW

Als Peter Runnebaum sein Einzel am Freitagabend nach Hause fuhr, war das Spiel der Bezirksklasse Herren ROW nach ca. 3 Stunden Spielzeit beendet. Ein deutliches 1:9 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Das Gästeteam hatte gerade den Rotenburger SC besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand der Rotenburger SC, vielleicht auch aufgrund von 2 eingesetzten Ersatzspielern, meist auf verlorenem Posten, denn nur 7 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatte an dem Tag wiederum Peter Runnebaum, der alle seine Spiele gewinnen konnte und somit maßgeblich zum Teamerfolg beigetrug.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Beim 5:11, 8:11, 7:11 gegen Meyer / Felsch fanden Hilz / Hilz von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Dapper / Merten danach das Match mit 1:3 gegen Runnebaum / Pauly abgaben und eine Niederlage kassierten. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Franke / Gebers wurden danach Grobrüg / Ranz unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 0:3. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Kurt Dapper letztlich parat, um Heiko Meyer final zu gefährden, somit stand es am Ende der im Vorfeld als eher offen einzuschätzenden Partie 5:11, 9:11, 2:11. Ohne Satzgewinn für Alexander Hilz verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Peter Runnebaum. Wenig später ging es beim Stand von 0:5 weiter, als das mittlere Paarkreuz den Mannschaftskampf weiterführte. Das Einzel zwischen Andre Grobrüg und Thomas Pauly endete indes mit einem knappen 3:2-Erfolg für den Gastgeber. 2:3 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Viktor Hilz und Pascal Felsch am Tisch die Klingen kreuzten. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Das war nichts für schwache Nerven. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:6 an die Tische. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Philipp Gebers konnte Marco Ranz den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Wenige Chancen hatte Björn Merten beim 7:11, 6:11, 7:11 gegen seinen Kontrahenten Thomas Franke, so dass Franke seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des Rotenburger SC und des MTV Gyhum. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Kurt Dapper bei der schlussendlich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Peter Runnebaum. Die beiden Teams verließen mit einem 9:1-Erfolg für den MTV Gyhum die Halle.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des Rotenburger SC die Saison mit einem Punkteverhältnis von 5:27 bei 2 Saison-Siegen, 13 Niederlagen und einem Unentschieden ab. Die Mannschaft des MTV Gyhum erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 7:25. Auch für sie ist die Saison damit vorbei.

Statistik:
Rotenburger SC
Doppel: Hilz / Hilz 0:1, Dapper / Merten 0:1, Grobrüg / Ranz 0:1
Einzel: K. Dapper 0:2, A. Hilz 0:1, A. Grobrüg 1:0, V. Hilz 0:1, M. Ranz 0:1, B. Merten 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.04.2024 (00:38) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

MTV Gyhum

Doppel: Runnebaum / Pauly 1:0, Meyer / Felsch 1:0, Franke / Gebers 1:0

Einzel: P. Runnebaum 2:0, H. Meyer 1:0, P. Felsch 1:0, T. Pauly 0:1, T. Franke 1:0, P. Gebers 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.04.2024 (00:38) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").